



Detailansicht des Registereintrags

ApEI - Allianz pro Ethanol zur Infektionsprävention

Aktuell seit 18.03.2026 16:27:07

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 18.03.2026

Firmen-Allianz

Registernummer:	R000898
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	18.03.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Pathways Public Health GmbH Neustädtische Kirchstraße 8 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493081457720 E-Mail-Adressen: rieke.schulz@pathways-ph.com julia.schubert-khakzad@pathways-ph.com Webseiten: www.ethanol-allianz.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Finanzierungsquelle

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Rieke Schulz

Funktion: Organisatorin der Allianz

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Julia Schubert-Khakzad

2. Rieke Schulz

Gesamtzahl der Mitglieder:

4 Mitglieder am 15.01.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

EU-Gesetzgebung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Allianz pro Ethanol zur Infektionsprävention (ApEI) ist ein Zusammenschluss der Unternehmen B. Braun, Bode Chemie und Schülke & Mayr sowie dem Insustrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung (IHO).

Das Ziel der ApEI ist, einen maximalen Infektionsschutz in Deutschland und der gesamten EU zu garantieren. Um dies zu erreichen, setzt die ApEI sich dafür ein, dass Ethanol-haltige Desinfektionsmittel in der Europäischen Union langfristig und uneingeschränkt erhalten bleiben. Damit ein effektiver Infektionsschutz gewährleistet werden kann, setzt sich die ApEI dafür ein, dass Ethanol im Rahmen der EU-weiten Einstufung nicht als CMR-Substanz eingestuft und gekennzeichnet wird. Dafür führen wir Gespräche mit Adressaten des Lobbyregisters, schreiben Eingaben und Stellungnahmen und führen Veranstaltungen durch.

Die Mitgliedsunternehmen der ApEI haben Pathways Public Health mit der Koordination der Allianz beauftragt. Im Rahmen dieser Tätigkeit übt Pathways Public Health auch die Interessenvertretung für die ApEI aus. Die ApEI hat keine eigenen Beschäftigten. Die mit der Interessenvertretung betrauten Beschäftigten der Pathways Public Health GmbH können im Registereintrag der Pathways Public Health GmbH eingesehen werden. Die gesamten finanziellen Aufwendungen der ApEI werden von den Mitgliedern getragen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Erhalt der Möglichkeit, Ethanol zur Infektionsprävention einzusetzen

Beschreibung:

Die Allianz pro Ethanol zur Infektionsprävention (ApEI) setzt sich dafür ein, dass Ethanol weiter zur Infektionsprävention eingesetzt werden kann, obwohl im Rahmen der EU Biozidregulierung seine potenziell gesundheitsschädlichen Eigenschaften eingestuft werden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro